

SEPA – grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb der EU

Was 1957 mit den Römischen Verträgen zur Gründung der Europäischen Wirtschafts-Gremien (EWG) begann und mit der Euro-Einführung als Buch- (1999) bzw. Bargeld (2002) seinen vorläufigen Höhepunkt erlebte, fügt sich jetzt zu einem kompletten Bild: Ein einheitlicher Wirtschafts- und Währungsraum, in dem Ländergrenzen keine Rolle mehr spielen. Der einheitliche Eurozahlungsverkehrsraum (Single Euro Payment Area – kurz SEPA) umfasst die Mitgliedsländer der Eurozone (Azoren-Inseln, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Französisch Guayana, Griechenland, Großbritannien, Guadeloupe, Irland, Island, Italien, Kanarische Inseln, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madeira, Malta, Martinique, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Réunion, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern) und, sofern es um Zahlungen in Euro geht, voraussichtlich die Schweiz.

Die wesentlichen Neuerungen im Zahlungsverkehr

1. Überweisungen:

Laufzeittage: 3 Arbeitstage ab Einreichertag (D+3) (ab 01.01.2012 nur noch 1 Tag). Bei beleghaften Zahlungen verlängert sich die Laufzeit um jeweils einen Bankarbeitstag. Ab 28.01.2008 wird dieser Baustein (SEPA Credit Transfer) für Bankkunden nutzbar sein.

2. Lastschriften:

SEPA wird erstmals die Möglichkeit anbieten Lastschriften nicht nur national sondern auch grenzüberschreitend in den obengenannten Ländern einzusetzen. Spätestens ab 01.11.2009 soll dieser Baustein (SEPA Direct Debit) für Bankkunden nutzbar sein.

3. Kartenzahlung:

Bereits in der Umsetzungsphase ist die Einführung des EMV-Chip auf Debit- und Kreditkarten. Dieser sorgt für eine erhöhte Sicherheit bei Zahlungen über ein Kartenlesegerät. Eine Vernetzung nationaler Debitkartensysteme zur schnelleren Verbuchung wird aktiv vorbereitet.

Die Vorteile aus SEPA:

1. Zeitgewinn:

Bezahlung an Lieferanten im SEPA-Raum kann künftig näher am letztmöglichen Zahlungstermin erfolgen, da die Zahlungsübertragung schneller vonstatten gehen wird (D+1 ab 2012 und umgekehrt).

Zahlungseingänge vom Zahlungspflichtigen sind zeitnaher auf dem Konto.

2. Transparenz:

Kunden können ihre grenzüberschreitenden bargeldlosen Eurozahlungen von einem einzigen Konto aus effizient, kostengünstig und sicher durchführen wie im jeweiligen Inland mit den heutigen nationalen Zahlungsverkehrsinstrumenten. Es gibt einen europaweit einheitlichen Standard für Lastschriften und Überweisungen.

3. Sicherheit:

Bei Kartenzahlungen an Kartenlesegeräten genießt der Kunde eine erhöhte Sicherheit.

Die alten Verfahren werden noch bis mindestens 2010 parallel nutzbar bleiben.

Wer aber die Vorteile des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums nutzen will, sollte so früh wie möglich umstellen.

Über das E&G Online Banking werden SEPA-Überweisungen rechtzeitig angeboten. Unsere Debit-Karten weisen den EMV-Chip bereits auf, Kreditkarten voraussichtlich ab 2008

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel 0711/2148-0 zur Verfügung